

An alle Mitglieder und Angehörigen
der Hochschule Schmalkalden

DER PRÄSIDENT

Blechhammer 4-9
D-98574 Schmalkalden

☎ 03683 688-1000

☎ 03683 688-1920

✉ praesident@hs-schmalkalden.de

GZ: ba

29. April 2020

Informationen zum Verlauf des Sommersemesters 2020 ab dem 4. Mai 2020

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe Studierende,

zuallererst möchten wir Ihnen allen bis hierher schon einmal herzlich für Ihr engagiertes Mitwirken, für Ihr kollegiales und kooperatives Verhalten und sicher auch für Ihr geduldiges Ertragen danken. Wir haben sehr frühzeitig weitreichende Entscheidungen getroffen und wir danken Ihnen allen für das Mittragen dieser Entscheidungen. Bis dato haben sich unsere Entscheidungen allesamt als richtig und angemessen erwiesen, denn wir konnten trotz vereinzelter Erkrankungen und Verdachtsfälle auf Covid-19 unter unseren Mitgliedern und Angehörigen die grundlegende Arbeits- und Entscheidungsfähigkeit der Hochschule uneingeschränkt aufrechterhalten und jederzeit den gebotenen Schutz der anderen sicherstellen. Dies ist insbesondere auf die sehr gute Zusammenarbeit und Abstimmung unter den beteiligten Akteuren zurückzuführen ist. Auch hierfür unser großer Dank.

Wir haben den Hochschulpräsenzbetrieb seit dem 16.03. eingestellt und fahren seither einen funktionierenden Minimalbetrieb gemäß Pandemieplan. Eine entsprechende Dienstvereinbarung haben wir in Abstimmung mit dem Personalrat in Kraft gesetzt. Für die Studierenden haben wir erste Festlegungen zu prüfungsrechtlichen und anderen studienbezogenen Aspekten getroffen und am 27.03. bekanntgegeben. Mit dem Semesterstart am 01.04. läuft in allen Fakultäten ein vorläufig digitaler Lehrbetrieb. Die diesbezüglichen positiven Rückmeldungen von Studierenden aus dem In- und Ausland veranlassen uns, Ihnen erneut „Danke!“ zu sagen – an alle Lehrenden, an alle Studierenden und an die Verwaltungseinheiten, allen voran das Hochschulrechenzentrum.

Das Präsidium, das um die Dekane erweiterte Präsidium und der Krisenstab beschäftigen sich fortwährend mit den Entwicklungen und den daraus ableitbaren möglichen Verhaltensweisen. Seit dem ersten Rundschreiben an alle Lehrenden, an alle Studierenden und an sämtliche Mitglieder der Hochschule sind gut vier Wochen vergangen. In dieser Zeit und auch schon davor haben wir Sie auf unserer Homepage unterrichtet und Sie auf dem Laufenden gehalten. Die Lagen gestalteten sich allerdings dynamisch und die rechtliche Situation hat sich in vielfacher Weise verändert. Derzeit gilt insbesondere die mehrfach geänderte *Thüringer Verordnung zur Verlängerung und Änderung der erforderlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2* vom 18.04. mit Geltung zunächst bis zum 06.05. Am 24.04. haben

wir Hinweise zur Anwendung der Verordnung für den Hochschulbereich durch das TMWWDG erhalten. Mit Hochdruck arbeiten wir daran, die veränderte Rechtslage und die übrigen Rahmenbedingungen stetig zu bewerten, die Handlungsmöglichkeiten auszuloten und die Voraussetzungen zur Umsetzung zu schaffen. Unbeschadet der im Folgenden getroffenen Festlegungen und des Ihnen bekannten Pandemieplans der Hochschule wird gerade ein Hygiene- und Schutzkonzept erarbeitet, das als Rahmenanweisung in Kürze bekanntgegeben wird.

Gehen Sie bitte davon aus, dass wir zwei Prioritäten verfolgen, nämlich einerseits den Schutz der Gesundheit aller Mitglieder und Angehöriger der Hochschule und andererseits das „Retten“ des Semesters für alle Akteure. Wir möchten Sie im Folgenden mit Festlegungen vertraut machen, die wir unter den derzeit geltenden Bedingungen und nach reiflicher Abwägung für angemessen und verantwortbar halten. Uns ist dabei bewusst, dass diese Regelungen den einen als zu weitreichend und forsch und den anderen als zu kurz gesprungen und zaghaft erscheinen mögen. Dies aber ist genau die Gratwanderung, die wir täglich neu zu bestimmen und zu gehen haben. Es versteht sich, dass – im Rahmen der u.s. Vorgaben – die Träger der Studiengänge in eigener Verantwortung unter Einbeziehung der Fakultätsräte, der Studienkommissionen und der Prüfungsausschüsse flankierende Entscheidungen treffen und, dass die Lehrenden und Prüfenden innerhalb dieser Festlegungen in eigener Verantwortung agieren.

Die Ihnen bisher bereits bekanntgegebenen Regelungen insbesondere die Festlegungen zu prüfungsrechtlichen und anderen studienbezogenen Aspekten gelten unverändert fort, sofern sie hier nicht durch spezifischere Festlegungen ersetzt werden. Auf die übergeordneten Regelungen wie insbesondere das Betretungsverbot der Hochschule bei Covid-19-Infektion, aber auch bei Verdachtsfällen und jeglichen Erkältungssymptomen sei hiermit nochmals ausdrücklich hingewiesen.

(a) Allgemeine Festlegungen zum Betrieb des Sommersemesters

- **Laufzeit:** Das Sommersemester 2020 läuft unverändert vom 01.04. bis zum 30.09. Der Prüfungszeitraum erstreckt sich unverändert auf die Zeit vom 13.07. bis zum 01.08.
- **Lehre:** Seit dem 01.04. bieten Lehrende aller Fakultäten ihren Studierenden den Zugang zu digitalen Lehrinhalten und alternativen Angeboten. Wo immer didaktisch vertretbar soll sich dieser Modus unter Verzicht auf Präsenzlehre auf das gesamte Semester erstrecken. Veranstaltungen, die aufgrund ihres didaktischen Konzepts nicht durch digitalisierte Formen ersetzt werden können (insb. Laborpraktika oder Lehre in Computerpools), sollen bei Gewährleistung der hierzu nötigen Voraussetzungen ab dem 11.05. ermöglicht werden. Nähere Informationen finden Sie hierzu u.s.
- **Praktika:** Die Durchführung studienbegleitender Praktika, die nicht an der Hochschule stattfinden, sind in Verantwortung des Praktikumsgebers zulässig.
- **Prüfungen:** Abschlussprüfungen können unter Einhaltung aller Schutzmaßnahmen im kleinsten möglichen Kreis unverändert stattfinden. Präsenzprüfungen können in der Prüfungszeit durchgeführt werden, wenn die dann geltenden Infektionsschutzregelungen und Allgemeinverfügungen dies gestatten.

(b) Allgemeine Festlegungen zum Hochschulbetrieb

- **Verpflegung:** Die Versorgungseinrichtungen des Studierendenwerks am Standort Schmalkalden bleiben in Abstimmung mit dem Studierendenwerk zunächst weiter geschlossen. Diese Festlegung gilt zunächst bis zum 29.05.
- **Zugang:** Die Hochschule bleibt für Besucher geschlossen. Hochschulgebäude und -einrichtungen sind nicht öffentlich zugänglich, Publikumsverkehr findet nicht statt. Das Betreten von Gebäuden ist nur Hochschulmitgliedern und -angehörigen im Rahmen ihrer in diesen Festlegungen getroffenen Zuständigkeiten sowie gemäß Pandemieplan gestattet. Für Studierende beschränkt sich der Zugang zu Gebäuden auf die Teilnahme an konkreten Lehrveranstaltungen. Das übrige Gelände des Campus ist ausschließlich als Verkehrsfläche zu nutzen. Die Nutzung zu anderen Zwecken, insbesondere das Verweilen, das sich häuslich niederlassen oder das Betreiben von Sport auf dem Campus ist weder Mitgliedern oder Angehörigen der Hochschule noch Dritten gestattet.
- **Hausrecht:** Die Einhaltung der in diesen Festlegungen getroffenen Maßgaben ist von hoher Bedeutung für die Gesundheit der Angehörigen und Mitglieder der Hochschule wie auch für deren weiteren Betrieb. Den Leitern von Einrichtungen und Veranstaltungen wird hiermit zur Sicherstellung und ggf. Durchsetzung dieser Maßgaben für den Bereich der jeweiligen Einrichtung bzw. die jeweilige (Lehr-)Veranstaltung das Hausrecht übertragen. Übergeordnete Zuständigkeiten insbesondere des Präsidenten gem. ThürHG bzw. des Kanzlers gem. Geschäftsordnung des Präsidiums bleiben hiervon unberührt.
Gleichzeitig sind alle Mitarbeiter der Hochschule angehalten, bei ihnen bekanntwerdenden Verletzungen der Regelungen einzuschreiten, zuwiderhandelnde Personen darauf hinzuweisen und nötigenfalls vom übertragenen Hausrecht Gebrauch zu machen.
- **Schutz:** Es wird allen Hochschulmitgliedern und -angehörigen das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes in den Hochschulgebäuden empfohlen, soweit es nicht bereits durch die besonderen Festlegungen verpflichtend ist.
- **Information:** Alle Hochschulmitglieder und -angehörige sind verpflichtet, sich über die aktuell geltenden Allgemeinverfügungen, Verordnungen und weitere rechtliche Maßgaben selbstständig und regelmäßig zu informieren und diese zu beachten. Hierzu gehören insbesondere die Beachtung des gebotenen Verhaltens bei Verdachts- und Krankheitsfällen sowie bei Rückkehr aus dem Ausland.

(c) Besondere Festlegungen zum Präsenzlehrbetrieb

- **Auswahl:** Die Entscheidung darüber, welche Lehrveranstaltungen als Präsenzlehrveranstaltung durchgeführt werden dürfen, trifft das Präsidium auf Empfehlung der Lehreinheiten (Fakultäten, Zentrum für Weiterbildung und Zentrum für Fremdsprachen). Eine diesbezügliche Abstimmung läuft bereits und Studierende werden über das Ergebnis von den jeweiligen Einheiten bzw. den Lehrenden informiert.
- **Voraussetzungen:** Es muss sichergestellt sein, dass die Lehrveranstaltung in Präsenz unter Einhaltung sämtlicher rechtlicher Vorschriften abgehalten werden kann. Diese

Bewertung geschieht auf der Grundlage einer schriftlich vorliegenden Gefährdungsbeurteilung sowie entsprechend hieraus abgeleiteten und dokumentierten Maßnahmen.

- **Örtlichkeit:** Präsenzlehrveranstaltungen werden zunächst grundsätzlich auf Haus H begrenzt. Ausnahmen bilden Veranstaltungen, die aufgrund ihrer besonderen Anforderungen an Ausstattung nur in Laboren oder Poolräumen in anderen Hochschulgebäuden abgehalten werden können.
- **Zugang:** Grundsätzlich sind alle Hochschulgebäude verschlossen zu halten. Haus H wird nicht verschlossen, allerdings für Unberechtigte gesperrt. Zutritt zu allen Gebäuden haben nur Hochschulmitglieder und –angehörige gem. den Festlegungen unter b. Der Zutritt zu Gebäuden außer Haus H für Studierende ist durch die Verantwortlichen der jeweiligen Veranstaltungen zu gewähren und durch diese zu organisieren. Hierzu ist ein pünktliches Erscheinen der Studierenden erforderlich. In allen Veranstaltungen sind Anwesenheitslisten zur Unterstützung der Kontaktverfolgung zu führen (vgl. Anlage).
- **Schutz:** Bei Betreten der Hochschule für Veranstaltungen des Präsenzlehrbetriebs besteht in den Gebäuden und den Veranstaltungsräumen die grundsätzliche Pflicht zum Tragen eines Mund-Nase-Schutzes. Hierfür trägt jeder Einzelne die Verantwortung. Ausnahmen in Veranstaltungsräumen können nur durch die Verantwortlichen bei Einhaltung des erforderlichen Mindestabstands gewährt werden. Diese Regelung gilt bis auf Widerruf.
- **Verantwortung:** Die Verantwortung für die Einhaltung dieser Maßgaben während der gesamten Dauer der Lehrveranstaltung/Laborübung etc. obliegt dem jeweiligen Dozierenden/Übungsleiter/Laborleiter etc. Dies wird hiermit dienstlich angewiesen.

(d) Besondere Festlegungen zum Forschungsbetrieb

- **Zugang:** Experimentelle Arbeiten in den Laboren und unverzichtbare forschungsunterstützende Arbeiten in den Werkstätten sollen bei Gewährleistung der hierzu nötigen Voraussetzungen ab dem 04.05. schrittweise ermöglicht werden.
- **Voraussetzungen:** Zu den Voraussetzungen gehören eine vorgenommene Gefährdungsbeurteilung sowie die entsprechende Ableitung von Maßnahmen und deren Einhaltung. Die persönliche Zusammenarbeit in Laboren und Werkstätten soll grundsätzlich auf Gruppen bis maximal fünf Personen beschränkt werden. Das Tragen situationsgerechten Mund-Nase-Schutzes ist geboten, es sei denn, dass jederzeit ein Mindestabstand von mehr als 1,5 Metern sichergestellt ist. Eine Aufteilung der Anwesenheit durch unterschiedliche Zeiträume wird dringend empfohlen.
- **Verantwortung:** Für die Einhaltung der jeweils geltenden Schutzvorschriften und Regelungen tragen bei allen Formen der Präsenz in Laboren und Werkstätten tragen die Leiter der jeweiligen Einrichtungen die Verantwortung. Zudem ist die Anwesenheit zur Unterstützung potenzieller Kontaktverfolgung zu dokumentieren.

(e) Besondere Festlegungen zum Bibliotheksbetrieb

- **Präsenznutzung:** Die Präsenzbereiche der Hochschulbibliothek bleiben zunächst geschlossen. Alle digitalen Angebote sind ohne Einschränkung unverändert nutzbar und werden durch zusätzliche Entleihmöglichkeiten ausgebaut.
- **Entleihmöglichkeiten:** Ab dem 04.05. bietet die Bibliothek zusätzlich für dringend benötigte Werke (auf Vorbestellung und mit Terminabsprache) eine kontaktlose Notausleihe an. Einzelheiten hierfür werden durch die Bibliothek kommuniziert. Zeitschriftenaufsätze können nach Rücksprache digital zur Verfügung gestellt werden. Das gilt ebenso für Kopieranforderungen aus der Fernleihe.

(f) Besondere Festlegungen zu Konferenzen, Tagungen und sonstigen Veranstaltungen

- Konferenzen, Tagungen und sonstige Veranstaltungen sind bis auf Weiteres nicht möglich.

(g) Besondere Festlegungen zu Gremiensitzungen

- **Gremiensitzungen** wie die des Präsidiums, des erweiterten Präsidiums, der Fakultätsräte, des Senats, von Beiräten, Prüfungsausschüssen etc. sind zulässig. Es wird empfohlen, auf geeignete digitale Formate zu wechseln und soweit rechtlich zulässig Umlaufverfahren zu wählen.
- **Voraussetzungen:** Auf die Einhaltung der Schutzmaßnahmen und der Hygieneregeln ist zu achten.

(h) Besondere Festlegungen zum Verwaltungsbetrieb

- **Fortführung:** Das grundsätzliche Ruhen des Präsenzbetriebs der Hochschulverwaltung wird über den 30.04. fortgesetzt und zunächst bis zum 29.05. verlängert. Die entsprechende Dienstvereinbarung wird dazu in Abstimmung mit dem Personalrat angepasst. Über das Vorgehen ab Juni wird in Kalenderwoche 22 gesondert informiert.
- **Minimalbetrieb:** Die Aufrechterhaltung des Minimalbetriebs wird von den jeweiligen Leitungen in enger Abstimmung mit dem Kanzler, dem Krisenstab und unter Einhaltung des Pandemieplans sichergestellt.

(i) Besondere Festlegungen zu Dienstreisen

- **Ausland:** Dienstreisen ins Ausland werden bis auf Weiteres nicht genehmigt. Bereits erfolgte Genehmigungen gelten als widerrufen.
- **Inland:** Dienstreisen im Inland sind ab dem 04.05. wieder genehmigungsfähig. Grundsätzlich sind Dienstreisen auf das unabdingbar notwendige Maß zu beschränken und wo immer möglich, ist auf alternative Formen der Kommunikation über Telefon- und Videokonferenzen auszuweichen. Bevorzugte Beförderungsmittel sind das private KfZ, für das erhebliche dienstliche Gründe anerkannt werden.

Dieses umfangreiche Werk an Festlegungen, hinter dem sich abgewogene Überlegungen, Regelungen und dokumentierte Konzepte verbergen, die sich wiederum vor dem sich ständig wandelnden Hintergrund der behördlichen Allgemeinverfügungen auf Bundes-, Landes- und Landkreisebene anpassen müssen, zeigt, dass wir es mit einem komplexen Feld zu tun haben, bei dem das letzte Wort noch nicht gesprochen ist. Wir behalten uns deshalb jederzeit Änderungen an den genannten Festlegungen vor.

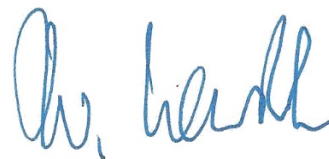
Wir appellieren an Sie alle, wie ja bisher sehr beeindruckend von Ihnen allen gezeigt, dass wir als Mitglieder- und Angehörige der Hochschule Schmalkalden diese Regelungen solidarisch und verantwortungsbewusst mittragen und leben. Wir wissen, dass wir von Ihnen einiges erwarten und glauben Sie uns, es wäre uns viel lieber, wir müssten dies nicht tun. Aber nur wenn wir wie bisher beweisen, dass wir einerseits mutig und kreativ und andererseits vorsichtig und verantwortungsvoll sind, gelingt es uns, die beiden für uns handlungsleitenden Prioritäten in Einklang zu bringen: Gesundheitsschutz für uns alle und ein unter den schwierigen Bedingungen gelingendes Semester.

In diesem Sinne danken wir Ihnen allen sehr herzlich im Voraus für Ihr weiterhin engagiertes Mitwirken in dieser Ausnahmesituation.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Gundolf Baier
Präsident der Hochschule Schmalkalden



Dr. Wolfgang Ramsteck
Kanzler der Hochschule Schmalkalden



Prof. Dr. Thomas Seul
Vizepräsident Forschung und Transfer



Prof. Dr. Uwe Hettler
Vizepräsidenten Studium/ Internationale
Beziehungen

To all Members and Affiliates of
Schmalkalden University of Applied Sciences

DER PRÄSIDENT

Blechhammer 4-9
D-98574 Schmalkalden

☎ 03683 688-1000

📠 03683 688-1920

✉ praesident@hs-schmalkalden.de

GZ: ba
29/04/20

Information on the Course of the Summer Semester 2020 from 04/05/20

Dear colleagues,
dear employees,
dear students,

First of all, we would like to thank you all so far for your committed cooperation, for your collegial and cooperative behaviour and certainly also for your patient endurance. We took far-reaching decisions at a very early stage and we would like to thank you all for supporting these decisions. To date, all our decisions have proven to be correct and appropriate, so in spite of rare infections and suspected cases among members and affiliates of our university we have been able to maintain unrestrictedly our ability to work and to decide and to maintain effective protection for the others. This is due in particular to the good cooperation and coordination among the actors involved – for this, too, our sincere thanks.

We ceased our university presence on 16/03 and have been running a functioning "emergency operation" in accordance with the pandemic plan ever since. We have put into force a corresponding service agreement in coordination with the Staff Council. For the students, we have made initial stipulations on examination law and other study-related aspects and announced them on 27/03. With the start of the semester on 01/04, all faculties have been running a preliminary digital teaching system. The positive feedback we have received from students from Germany and abroad in this regard prompts us to say "Thank you" once again – to all lecturers, students and the administrative units, above all the University Computer Centre.

The Presidential Board, the Extended Presidential Board including the Deans as well as the Crisis Committee are constantly dealing with developments and the possible courses of action that can be derived from them. A good four weeks have passed since the first circular letter to all lecturers, students and members of the university. During this time and even before that, we have kept you informed on our homepage and kept you up to date. However, the situation has been dynamic and the legal situation has changed in many ways. At present, in particular the *Thuringian Ordinance on the Extension and Amendment of the Necessary Measures to Contain the Spread of the Coronavirus SARS-CoV-2* of 18/04, which has been amended several times, is valid until 06/05. On 24/04 we received information from the Thuringian Ministry of Economy, Science and the Digital Society on the application of the ordinance for the higher education sector. We are working flat out to evaluate the changed legal situation and further circumstances, to sound out the possibilities for action and to create the conditions for implementation. Without affecting the

following specifications and the known Pandemic Plan of the university we just are working out a Hygiene Concept which is considered as framing rule going into legally binding effect. It will be published soon.

Please assume that we are pursuing two priorities, namely on the one hand the protection of the health of all members and relatives of the university and on the other hand the "saving" of the semester for all stakeholders. In the following, I would like to acquaint you with provisions that we consider appropriate and still justifiable under the current conditions and after careful consideration. I am aware that these regulations may appear too far-reaching and brisk to some and too short and timid to others. But this is precisely the tightrope walk that we have to determine and walk every day anew. It goes without saying that – within the framework of the guidelines mentioned below – the sponsors of the study programmes make flanking decisions on their own responsibility with the involvement of the Faculty Councils, the Study Commissions and the Examination Committees, and that the teachers and examiners act within these regulations on their own responsibility.

Our previously announced regulations especially the initial stipulations on examination law and other study-related aspects continue to be valid as far as they are hereby not replaced by more specific regulations. We want to emphasize the higher-level regulations especially the ban of entering the university in case of Covid-19-infection as well as in the case of any indications of a cold.

(a) General Provisions on the Operation of the Summer Semester

- **Duration:** The summer semester 2020 runs unchanged from 01/04 to 30/09. The examination period is unchanged from 13/07 to 01/08.
- **Teaching:** Since 01/04, lecturers from all faculties have been offering their students access to digital teaching content and alternative courses. Wherever didactically justifiable, this mode is to extend to the entire semester without the need for classroom teaching. Courses which cannot be replaced by digitalised forms due to their didactic concept (in particular laboratory trainings or teaching in computer pools) should be made possible from 11/05 onwards, provided that the necessary prerequisites are met. Further information on this can be found below.
- **Internships:** Internships that are not conducted at the university are permitted under the responsibility of the respective employer.
- **Examinations:** Final exams can take place unchanged in the smallest possible circle under observance of all protective measures. Attendance examinations can be carried out during the examination period if the infection protection regulations and general directives applicable at that time permit this.

(b) General Provisions on the Operation of the University

- **Catering:** The canteen will remain closed for the time being in agreement with the Students' Union. This decision is valid until 29/05.
- **Access:** The university remains closed for visitors. University buildings and facilities are not open to the public. Only members of the university and university staff are allowed to enter buildings within the scope of their responsibilities. For Students the access to

university buildings is restricted to the participation in the visited classrooms. The rest of the Campus is only to be used as circulation area. The use to other purposes such as staying, resting or doing sports on the campus is not allowed for members or affiliates neither for third parties.

- **Domestic authority:** The responsible managers of facilities and events are officially instructed to monitor compliance with the regulations in their area of responsibility and, by transferring domestic authority, are authorised to expel persons from the university or to cancel events if necessary. Higher ranked responsibility of the President by Thuringian University Law and of the Chancellor by Rules of Procedure of the Presidential Board are not affected.

At the same time, all employees of the university are required to intervene in the event of violations of the regulations that come to their attention, to inform any persons contravening the regulations and, if necessary, to make use of the transferred domiciliary rights.

- **Protection:** It is recommended that all members and relatives of the university wear mouth and nose protection in university buildings, unless it is already obligatory due to special regulations.
- **Information:** All university members and relatives are obliged to inform themselves about the currently valid general regulations and to observe them. This includes in particular the observance of the required behaviour in cases of suspicion and illness as well as when returning from abroad.

(c) Specific Provisions for Presence Teaching

- **Selection:** The decision as to which courses are allowed to be held as classroom courses is made by the Presidential Board on the recommendation of the teaching units (faculties, center of further education and center of foreign languages). A vote in this regard is already underway and students will be informed of the result by the respective teaching units or teachers.
- **Requirements:** The prerequisites include a risk assessment and the corresponding derivation of measures and their compliance.
- **Location:** Presence courses are initially limited to House H. Exceptions are laboratories or pool rooms in other university buildings.
- **Access:** In principle, all university buildings with the exception of House H are to be kept locked. Only university members and staff have access. Admission to buildings outside House H can only be granted by the persons responsible for the respective events and organised by them. Punctual arrival of the students is required for this purpose. Attendance lists should be kept in all events to support contact tracking.
- **Protection:** When entering the university for teaching events, there is an obligation to wear mouth and nose protection in the buildings and the event rooms. Each individual is responsible for this. Exceptions in rooms can only be granted by those responsible if the required minimum distance is observed. This regulation applies until revoked.
- **Responsibility:** In all forms of classroom teaching, the heads of the respective structural units and those responsible for the respective event are responsible for compliance with the applicable protective rules and regulations.

(d) Specific Provisions on Research Operations

- **Access:** Experimental work in the laboratories and indispensable research-supporting work in the workshops should be made possible step by step from 04/05 onwards, provided that the necessary prerequisites are met.
- **Requirements:** The prerequisites include a risk assessment as well as the corresponding derivation of measures and their compliance. The personal cooperation in laboratories and workshops is to be limited to groups of up to five people. Wearing of appropriate mouth and nose protection is required, unless a minimum distance of more than 1.5 metres is ensured at all times. It is strongly recommended that attendance be spread over different periods of time.
- **Responsibility:** For all forms of presence in laboratories and workshops, the managers of the respective facilities are responsible for compliance with the applicable protective rules and regulations. In addition, attendance lists should be kept to support potential contact tracing.

(e) Specific Provisions on Library Services

- **Use in presence:** The reference areas of the university library will remain closed for the time being. All digital services can be used without restriction and will be expanded with additional borrowing options.
- **Borrowing facilities:** As of 04/05 the library will also offer a contactless emergency loan service for urgently needed works (on advance order and by appointment). Details will be communicated by the library. Journal articles can be made available digitally after consultation. This also applies to copy requests from inter-library loan.

(f) Specific Provisions on Conferences, Meetings and Other Events

- Conferences, meetings and other events are not possible until further notice.

(g) Specific Provisions on Meetings of the administrative body

- **Meetings of the administrative body** such as Presidential Board, Extended Presidential Board, Faculty Council, Senate, Advisory Boards, Examination Boards etc. are allowed. It is recommended to change over to suitable digital formats and to circulation procedures to the extent that it is permissible.
- **Requirements:** Actions of defence and the hygiene rules are to be respected.

(h) Specific Provisions on Administrative Operation

- **Continuation:** The principled suspension of the presence of the university administration will be continued on 30/04 and initially extended until 29/05. The corresponding service agreement will be adjusted in consultation with the Staff Council. Separate information on the procedure from June onwards will be provided in calendar week 22.

- **Minimum operation:** The maintenance of minimum operation is ensured by the respective management in close coordination with the Chancellor, the crisis management team and in compliance with the pandemic plan.

(i) Specific Provisions on Business Trips

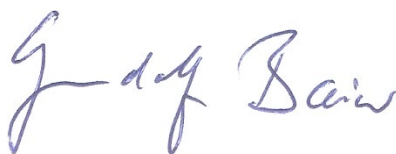
- **Abroad:** Business trips abroad will not be approved until further notice. Approvals that have already been granted will be considered revoked.
- **Domestic:** Domestic business trips can be approved again from 04/05. In principle, business trips are to be limited to the absolutely necessary extent and, wherever possible, alternative forms of communication via telephone and video conferences are to be used. Preferred means of transport are private cars, for which official reasons will be accepted.

This extensive work of specifications, behind which are hidden balanced considerations, regulations and documented concepts, which in turn have to adapt to the constantly changing background of official general decrees at federal, state and district level, shows that we are dealing with a complex field in which the last word has not yet been spoken. We therefore reserve the right to make changes to the above-mentioned provisions at any time.

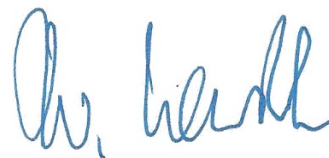
We appeal to all of you, as you have all shown so impressively so far, that we as members and affiliates of Schmalkalden University of Applied Sciences support and live by these regulations in a spirit of solidarity and responsibility. We know that we expect a lot from you and believe us, we would much rather not have to do this. But only if we continue to prove that we are courageous and creative on the one hand, and cautious and responsible on the other, will we be able to reconcile the two priorities that guide our actions: Health protection for all of us and a successful semester under the difficult conditions.

With this in mind, we would like to thank you all very much in advance for your continued commitment and involvement in this exceptional situation.

Yours faithfully



Prof. Dr. Gundolf Baier
President of Schmalkalden
University of Applied Sciences



Dr. Wolfgang Ramsteck
Chancellor of Schmalkalden
University of Applied Sciences



Prof. Dr. Thomas Seul
Vice-President Research and Transfer



Prof. Dr. Uwe Hettler
Vice-President Academic Affairs and
International Relations